



Benjamin Nölting, Martina Schäfer (Hrsg.)

Vom Acker auf den Teller

Impulse der Agrar- und Ernährungsforschung
für eine nachhaltige Entwicklung

Die Akteure in Landwirtschaft und Ernährung stehen vor großen Herausforderungen, wenn es um die zukunftsfähige Gestaltung ihres Handlungsfeldes geht. Gesunde Lebensmittel für alle Bevölkerungsgruppen, eine umwelt- und sozialgerechte Erzeugung von Nahrung und die Entwicklung einer entsprechenden Esskultur – diese Themen werden in Wissenschaft und Gesellschaft intensiv diskutiert. Sechs Projekte der Sozial-ökologischen Forschung widmen sich diesen Fragestellungen in inter- und transdisziplinären Forschungsvorhaben. Im vorliegenden Sammelband präsentieren sie Ergebnisse und Lösungsansätze aus verschiedenen Perspektiven: Welche Rolle kommt den Unternehmen in Landwirtschaft, Verarbeitung und Handel für eine nachhaltige Lebensmittelerzeugung zu? Wie können Konsument(inn)en bei der Gestaltung von nachhaltigen Konsummustern und Ernährungskulturen unterstützt werden? Was tragen Politik und öffentliche Diskurse zu diesen Herausforderungen bei? Die Potenziale Sozial-

ökologischer Agrar- und Ernährungsforschung werden außerdem aus Sicht der Praxis kommentiert und in der wissenschaftlichen Landschaft verortet.

Reihe *Ergebnisse Sozial-ökologischer Forschung*

Sozial-ökologische Forschung thematisiert und bearbeitet Nachhaltigkeitsprobleme an der Schnittstelle zwischen Gesellschaft und Natur. Mit Blick auf den ökologischen Umbau, soziale Gerechtigkeit und ökonomische Anforderungen entwickelt sie Lösungsstrategien für eine nachhaltigere Zukunft.

Die Reihe »Ergebnisse Sozial-ökologischer Forschung« präsentiert Ergebnisse aus dem BMBF-Förderschwerpunkt »Sozial-ökologische Forschung« (SÖF). Sie stellt praxisrelevante Handlungsempfehlungen wie auch methodisch-theoretische Beiträge zur Weiterentwicklung dieser neuen Forschungsrichtung vor.

Benjamin Nölting, Politikwissenschaftler, ist wissenschaftlicher Mitarbeiter an der TU Berlin im Forschungsprojekt »Regionaler Wohlstand neu betrachtet«. Seine Forschungsschwerpunkte sind Regionalentwicklung, Agrar- und Umweltpolitik sowie Nachhaltigkeitsforschung.

Martina Schäfer ist Juniorprofessorin am Institut für Soziologie der TU Berlin und leitet die Nachwuchsgruppe »Regionaler Wohlstand neu betrachtet«. Ihre Schwerpunktthemen sind nachhaltige Regionalentwicklung, nachhaltige Landwirtschaft und Ernährung sowie Nachhaltigkeitsindikatoren.

Benjamin Nölting, Martina Schäfer (Hrsg.)

Vom Acker auf den Teller

oekom verlag, München 2007

Ergebnisse Sozial-ökologischer Forschung Band 8,
200 Seiten, 29,80 EUR, ISBN 978-3-86581-032-8

Fax +49/(0)8191/970 00-405 / www.oekom.de / Fon +49/(0)8191/970 00-249

Rhenus Medien Logistik GmbH & Co. KG
Auslieferung oekom verlag
Justus-von-Liebig-Straße 1
86899 Landsberg am Lech
Deutschland



- ☐ Ja, ich bestelle _____ Exemplar(e) des Buches
Vom Acker auf den Teller
zum Preis von je 29,80 EUR (zzgl. Versandkosten im Ausland), ISBN 978-3-86581-032-8
- ☐ Ja, bitte senden Sie mir das Verlagsprogramm des
oekom verlags kostenlos zu
- ☐ Ja, bitte senden Sie mir Ihren monatlichen E-Mail-
Newsletter kostenlos zu

Name _____

Vorname _____

Firma _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Fon/Fax _____

E-Mail _____

Mir ist bekannt, dass ich diese Bestellung innerhalb von 14 Tagen widerrufen kann. Die Frist beginnt mit Absendung dieser Bestellung (Poststempel).

Datum, Unterschrift _____

Benjamin Nölting, Martina Schäfer (Hrsg.)

Vom Acker auf den Teller

Impulse der Agrar- und Ernährungsforschung
für eine nachhaltige Entwicklung

Inhaltsverzeichnis

	Benjamin Nölting, Martina Schäfer	
1	Einleitung Sozial-ökologische Forschung für eine nachhaltige Landwirtschaft und Ernährung	9
	Karl-Werner Brand	
2	Besonderheiten der Sozial-ökologischen Agrar- und Ernährungsforschung.....	19
3	Analysen der sozial-ökologischen Agrar- und Ernährungsforschung.....	29
3.1	Zukunftsfähige Unternehmen und Produkte.....	29
	Martina Schäfer, Benjamin Nölting	
3.1.1	Der Beitrag der Bio-Branche zu „zukunftsfähigem Wohlstand“ in der Region	30
	Astrid Engel, Harald Ulmer	
3.1.2	Potenziale des ökologischen Landbaus für die ländliche Entwicklung in Mecklenburg-Vorpommern und Bayern	44
	Monika Riegel, Ingrid Hoffmann	
3.1.3	Ein Leitbild für zukunftsfähige verarbeitete Lebensmittel	58

	Karsten Uphoff	
3.1.4	Vermarktung regionaler Lebensmittel im Supermarkt – Probleme und Handlungsansätze	66
3.2	Konsummuster und Ernährungskultur	72
	Doris Hayn	
3.2.1	Alltagsgestaltung der Konsumentinnen und Konsumenten – Ausgangspunkt einer Ernährungswende.....	73
	Elke Baranek	
3.2.2	Zielgruppen und Kunden erkennen – Neue Wege im Marketing für ökologische Produkte	84
	Ralph Wilhelm, Cordula Kropp	
3.2.3	Verbraucher zwischen Informationsflut und Informationsbedürfnis – integrierte Ernährungskommunikation als Lösungskonzept	92
	Thorsten Raabe	
3.2.4	Nachhaltige Ernährungskultur in der Region	105
3.3	Diskurse und Konflikte	118
	Regine Rehaag, Maike Bruse	
3.3.1	Was lernen wir aus der BSE-Krise? Zur Gestaltung nachhaltigkeitsorientierter Ernährungsdiskurse.....	119
	Walter Sehrer	
3.3.2	Brückenkonzepte als Ansätze für eine bessere Abstimmung der Akteure in der Bio-Branche	129
	Jens Newig, Kai Kaldrack	
3.3.3	Sauberes Wasser durch Partizipation? Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie im Landkreis Osnabrück	137
	Manuel Gottschick, Franziska Müller	
3.3.4	Unsichtbares sichtbar machen – Partizipative Bearbeitung von Konflikten am Beispiel des Zuckerhandels und der Wirtschaftspartnerschaftsabkommen zwischen EU und Entwicklungsländern	148

4	Die Bedeutung der Forschungsergebnisse für die Praxis	159
	Thorsten Michaelis	
4.1	Unterstützung des Ökologischen Landbaus – Einordnung der Ergebnisse und Handlungsstrategien	159
	Margret Büning-Fesel	
4.2	Vermittlung und Umsetzung eines nachhaltigen Ernährungsstils – Anregungen aus Sicht des aid infodienst.....	165
	Angelika Zahrnt	
4.3	Von der Wissenschaft in die Gesellschaft: Wer macht sozial-ökologische Lobbyarbeit?	173
	Karl-Werner Brand, Benjamin Nölting, Martina Schäfer	
5	Sozial-ökologische Handlungsansätze im Feld Landwirtschaft und Ernährung – Eine Zwischenbilanz	177
6	Anhang Projektvorstellungen	195